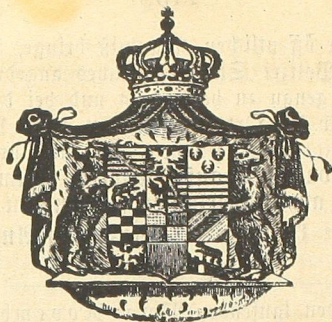


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gebaltene Copuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 172.

Deffau, Sonnabend, den 4. November

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die Hülfschreiber Vincenz in Sandersleben und Tröbes in Köthen als Kanzlisten, die Hülfschreiber Schmidt in Dranienbaum und Rüst in Jernitz als Copisten vom 1. Januar 1866 an fest anzustellen, ingleichen den Oberlandesgerichts-Kanzlisten von Pölnitz und Müller, so wie den hiesigen Kreisgerichts-Kanzlisten Wagner und Otto den Titel „Registrator“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Diejenigen jungen Leute, welche im Jahre 1866 militairpflichtig werden und ihrer Militairpflicht durch einjährig freiwilligen Dienst genügen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Zeugnisse, falls sie sich die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst erworben haben, bis zum 15. November c. beim unterzeichneten Commando einzureichen; diejenigen aber, welche die entsprechende Qualifikation zum einjährig freiwilligen Dienst nicht besitzen, jedoch die durch das Gesetz Nr. 59. vom 15. April 1865 vorgeschriebene Prüfung zur Erlangung der Befugniß zum einjährig freiwilligen Militairdienst abzulegen gesonnen sind, werden ebenfalls aufgefordert, in Gemäßheit der §§. 3. und 4. des vorgenannten Gesetzes ihre Anmeldung zur Prüfung unter Hinzufügung der Schulzeugnisse schriftlich beim unterzeichneten Commando bis spätestens 15. November d. J. zu bewirken, wobei bemerkt wird, daß die Berechtigung zur Prüfung schon mit dem zurückgelegten 17. Lebensjahre beginnt.

Deffau, 1. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Militaircommando.

In Vertretung:

Frb. v. Heimrod, Oberst.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die den Bankhäusern J. H. Cohn hier selbst und B. J. Friedheim in Köthen ertheilten Sparkassen-Privilegien mit dem 31. December d. J. erlöschen.

Deffau, 29. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — In vergangener Woche ist in Reinsedt ein Hund an der Tollwuth crepirt.
Derselbe hat mehrere Hunde daselbst gebissen, welche, so weit sich hat ermitteln lassen, getödtet sind.



Indem ich dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, fordere ich unter Verwarnung vor den in Art. 157. und 158. des Polizei-Strafgesetzbuches angedroheten Strafen die Besitzer von Hunden überhaupt auf, dieselben genau zu beobachten und bei dem geringsten Verdacht der Wuth zu tödten oder fest anzulegen, auch der Ortspolizei sofort davon Nachricht zu geben; für das Dorf Reinstedt aber verordne ich hiermit, unter Hinweis auf die durch Art. 160. des Polizei-Strafgesetzbuches angedrohte Strafe, daß bis auf Weiteres sämtliche Hunde an der Kette zu belassen oder durch Einsperren am Umherlaufen zu hindern sind.

Ballenstedt, 1. November 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Für den laufenden Monat November o. haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Weißbrot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Semmel		Weißbrot für		Namen der Meister.	Semmel		Weißbrot für	
	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	3 Pf. Pfd.	1 Sgr. Lth.		f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	3 Pf. Pfd.	1 Sgr. Lth.
Berger	7	6	—	24	Röhl's Wittve	7½	6½	—	28
Frommknecht	6	6	—	22	Sachse	6	4	—	20
Hesse	7	7	—	25	Aug. Schnufe	6½	7	—	24
Hobmann	7	7	—	28	Dav. Schnufe	7	5	—	20
Höpfner	6	5	—	22	Ferdinand Schreiber	7	6	—	22
König	5½	5½	—	20	Friedrich Schreiber	7	6	—	24
Päß	6	6½	—	26					

Ballenstedt, 1. November 1865.

Die Polizeiverwaltung.
Trolldentier.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat October lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Weißbrot: Meister Ursin;
Semmel: Meister Wilke.

Für den laufenden Monat November haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.		Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.
Alsleben	1	8	1	4	Nette	1	2	1	—
Crone	1	10	1	—	Pauling	1	4	—	28
Dieze	1	2	—	26	Püschel sen.	1	2	1	—
Hinzemann	1	—	—	24	Püschel jun.	1	8	1	—
Jänicke	1	6	1	4	Samuel	1	4	—	28
Jasper	1	8	1	2	Stemmler	1	4	—	24
Kersten	1	4	1	—	Strobick	1	4	1	—
Kirsten	1	—	—	26	Trofte	1	10	1	—
Kränkel	1	—	—	26	Uhle	1	4	1	—
Krüger	1	4	1	—	Ursin	1	6	1	—
Linke	—	28	—	25	Wilke	1	4	1	—
Matthäsius	1	—	1	4	Zoder	1	6	1	2
G. Müller, Holzmarkt,	1	2	1	—	Zschacke	1	6	1	—
F. Müller	1	4	1	—					
G. Müller, Weintraubenstr.,	1	2	1	—					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Köthen, 1. November 1865.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bramigk.



Bekanntmachung. — Im Jahre 1867 soll in Paris die vierte allgemeine Ausstellung von Erzeugnissen der Kunst, der Industrie und des Ackerbaus eröffnet werden. Diese Ausstellung gewinnt durch den am 1. Juli d. J. wirksam gewordenen Handelsvertrag mit Frankreich und die hierdurch gewonnene Erleichterung des Verkehrs und Erweiterung des Marktes eine besondere Bedeutung und es ist daher sowohl ein Gebot der Ehre, als des Interesses der Anhaltischen Gewerbtätigkeit, an dieser Ausstellung Theil zu nehmen.

Da der zu erbauende Ausstellungs-Palast ganz nach den Bedürfnissen der Einzel-Ausstellungen der verschiedenen Länder eingerichtet werden soll, so ist schon jetzt eine genaue Uebersicht über den Umfang der Betheiligung erforderlich. Die näheren Bestimmungen über die Betheiligung an der Ausstellung und über die den diesseitigen Ausstellern zu gewährenden Unterstützungen werden später bekannt gemacht werden, jedoch wollen diejenigen Industriellen, Künstler und Landwirthe des hiesigen Landes, welche an dieser Ausstellung Theil zu nehmen beabsichtigen, sich ungefümt entweder schriftlich oder mündlich bei dem Unterzeichneten melden.

Anmeldungen, die nach dem 20. November d. J. eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Anmeldungen haben zu enthalten:

- 1) Vor- und Zunamen, Stand und Firma des Anmeldenden,
- 2) die Art und die Menge der auszustellenden Gegenstände,
- 3) den Raum, welchen der Ausstellungsgegenstand, einschließlich etwaiger Behältnisse, Kasten etc., einnehmen wird, und zwar nicht nach Quadratfuß, sondern nach Länge, Breite und Höhe auf dem Fußboden, auf Tischen oder Untersägen und nach Länge und Breite an der Wand.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Annahme und Beförderung der zur Ausstellung zugelassenen Gegenstände vom 14. Januar 1867 ab geschehen wird und vor dem 5. März 1867 vollendet sein muß.

Dessau, 31. October 1865.

Der Herzoglich Anhaltische Regierungs-Commissar für die Pariser Ausstellung von 1867.
Dr. A. Lange.

Bekanntmachung. — In dem Orte Ziberstedt wird mit dem 1. k. Mts. eine Post-Expedition in Wirklichkeit treten, deren Verwaltung dem Buchhalter Stückradt übertragen ist.

Die Postverbindung erhält Ziberstedt durch eine tägliche Botenpost zwischen Bernburg und Ziberstedt, welche

aus Ziberstedt um 3 Uhr 10 Min. Vorm.,
und Bernburg " 10 " 30 " "

abgefertigt wird.

Magdeburg, 31. October 1865.

Königliche Ober-Post-Direction.

Streuverkauf.

In der Groß-Kühnauer Forst werden
Montag, den 6. November d. J.,
im Grauensteinhau
30 Rabeln von 3 bis 5 Morgen Fläche
zur Entnahme der Laubstreu an Ort und
Stelle bei beschränkter Concurrenz, mit Aus-
schluß der Ausländer, meistbietend verkauft.
Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Recker-
bruch heger.

Dessau, 29. October 1865.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennhölz-Verkauf.

Donnerstag, den 9. November d. J.,
kommen die nachgenannten, im Hohestraßen-
Reviere (Mofigauer Haide) vorräthig stehen-
den Brennhölzer, als:

a) im Diesdorfer Theile

1½	Rftr.	birken Scheit,
1	"	eichen Scheit,
55½	"	kiefern Scheit,
9½	"	" Knüppel,
94	"	" Stämme,
4	"	" Reis,
2¼	"	" Späne;

b) im Roszkopfs-Theile

2¾	Rftr.	rothbuchen Scheit,
¾	"	" Knüppel,
32¼	"	eichen Anbruch,
2½	"	" Stämme,
23	"	kiefern Scheit 1. Sorte,
1¾	"	" Knüppel,
8¼	"	" Stämme,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr ab in

Gasthose in Kochstedt abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 23. October 1865.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 13. November d. J.,

kommen 44 Klafter Kiefern Stammholz, wovon 22 Klafter in der Möster Forst in der Nähe des Möster Thorhauses und 22 Klafter in der Schierauer Forst auf dem Berge stehen, zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Möster Thorhause beim Thorwärter Richter.

Dessau, 3. November 1865.
Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Kiefern-Bau- und Rugholz-Verkauf.

Sonnabend, den 11. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr

werden im Geschäftslocale der unterzeichneten Forst-Inspection zu Zerbst aus dem zur Herzoglichen Forst Grimme gehörigen, in der Nähe des Dorfes Stafelitz gelegenen Forstrevier Kilz

793 Stück Kiefern und

736 = dergl.,

auf dem Stamme stehend, meistbietend in zwei Parzellen verkauft. Der Herr Förster Ganzer

in Grimme wird auf Verlangen die zum Verkauf bestimmten Kiefern vorzeigen und ist noch zu bemerken, daß Käufer im Termine den vierten Theil der Kaufsumme anzuzahlen haben.

Zerbst, 21. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Versteigerung von Acten.

Dienstag, den 7. d. Mts., Vorm. 10 Uhr sollen im Locale des unterschriebenen Amtes ca. 12 Centner alte Acten zum Einstampfen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dessau, 1. November 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
Raumann.

Bekanntmachung.

Altes Bauholz und Bretter sollen in einzelnen Haufen bei der St. Johanniskirche hieselbst

Sonnabend, den 4. d. Mts., Nachm. 2 Uhr gegen baare Zahlung an die Bestbietenden verkauft werden.

Dessau, 1. November 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.
A. Bürkner.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Mein in der Steneschen Straße sub Nr. 5. belegenes, im besten baulichen Zustande sich befindendes Haus mit Angebauten und Garten, welches sich wegen eines vorhandenen Brennofens leicht zu einer Töpferei, Bäckerei und dergl. einrichten läßt, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

Verw. Leopoldine Weber,
geb. Ehrlich.

Eine Wassermühle ist zu verkaufen. Preis 7000 Thlr. Näheres durch

H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Geschäfts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist ein in bestem Schwunge stehendes, gut renti-

rendes Material- und Kurzwaaren-Geschäft (jährlicher Umsatz 8—10,000 Thlr.) sofort billig zu verkaufen. Uebernahme sofort. Näheres unter W. C. P. durch die Expedition d. Bl.

Vermiethungen

Großer Markt Nr. 3. ist eine Wohnung von 3 Stuben nebst Kammer und Zubehör am 1. April 1866 zu vermieten.

In der Zerbster Straße Nr. 32., am kleinen Markt, ist eine Parterre-Wohnung zum 1. April 1866 zu vermieten, die sich besonders zu einem Geschäftslocale eignen würde.

Mittelstraße Nr. 13. ist zum 1. April 1866 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Auskunft darüber wird ertheilt in demselben Hause, parterre links.

In meinem Hause, Franzstraße Nr. 45., ist die Hälfte der Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zu Ostern k. J. zu beziehen.

B. Bernsdorf.

Franzstraße Nr. 48. ist die Oberetage, bestehend aus 3 Zimmern nach vorn heraus, Kammern, Küche und allem nöthigen Zubehör, auch Garten-Promenade, zu vermieten und auf Verlangen sofort zu beziehen.

Drei tafelförmige gute Pianoforte, so wie ein guter Flügel stehen zur Miethe oder zum Verkauf bereit Zerbster Straße Nr. 21. bei

M. Königsberg.

Verkaufs-Anzeigen.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, ohne jedes Surrogat, das Pfd. 8 Sgr. bis 20 Sgr., — Gesundheitschocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — entölten Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., und als Pulver, das Pfd. 15 Sgr., — präparirte Cacaoshalen, das Pfd. 7½ Sgr., gebrannte Cacaobohnen, das Pfd. 20 Sgr., empfiehlt

die Einhorn-Apotheke.

Prof. Dr. J. v. Liebig's Nahrungspulver,

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung.

Dies nach der Angabe des Geh. Rath's Professors Dr. J. v. Liebig in München unter Leitung unseres Associés, des frühern Apotheken-Besitzers A. Wustrow hieselbst, im Großen angefertigte Pulver, das leichteste Nahrungsmittel für Kinder, Reconvalescenten, für Bleichsüchtige, wie für solche Personen, die an Magen- und Verdauungsschwäche leiden, übergeben wir in vollem Vertrauen als ein vielfach bewährtes Mittel dem Publikum. Wir enthalten uns jeder weitem Empfehlung, da der Name des Erfinders für den Werth desselben hinreichende Bürgschaft leistet.

Das v. Liebig'sche Nahrungspulver ist in Schachteln, ein Pfund enthaltend, à 10 Sgr., ein halbes Pfund à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in Dessau allein stets vorrätbig in der

Frankfurt a./D. A. Wustrow & Co.

Fleckwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuben geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,
Carl Frühföhrge, Zerbster Straße, und
in der Einhorn-Apotheke.

Zahnschmerz!

Algontine gegen den Schmerz bobler Zähne, Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden, beides Original-Recepte der Mohren-Apotheke in Dessau und ihrer Wirksamkeit wegen allgemein anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnis,
Apotheker Hirsfeldorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Gegen Zahnschmerz
empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnis,
Apotheker Hirsfeldorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Oberhemden, Hemden, Vorhemden und alle zur fertigen Wäsche gehörigen Artikel empfiehlt billigt

Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meubles etc. Auf Wunsch gebrachter Herrschaften, die mir ihre Adressen zu Theil werden lassen wollen, bin ich bereit, mich nach deren Wohnung zu versügen.

Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Wichtig für Schweißfuß-Leidende.

Meine so rühmlichst bekannten Schweißhohlen, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Dessau und Umgegend auf Lager, verkauft zu Fabrikpreisen das Paar zu 6 Sgr. 3 Pf. — 3 Paar zu 18 Sgr. — und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt Herr Heinrich Lippold, Schuhmachermeister, Lange Gasse Nr. 15.

Frankfurt a./D., im October 1865.

Rob. v. Stephani.

Gummischuhe

empfiehlt

Leopold Weidner,

Lange Gasse Nr. 10.

Verkauf von Bettfedern.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten Publikum von Dessau und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß wir am 12. d. Mts. Abends mit einer Ladung aller Sorten fein gerissener böhmischer Bettfedern, Daunen und Schwanzfedern im Gasthose zur Stadt Dessau in Dessau eintreffen und uns bis zum 15. Mittags daselbst aufhalten werden, und ersuchen hiermit die hochgeehrten Herrschaften, uns daselbst gütigst mit Entnahme ihres Bedarfs zu beehren, indem wir zu den solidesten Preisen verkaufen werden.

Soj. Böschl, Herrmann & Comp.

Das in allen Sorten wohl assortirte

Theelager

von

Adolph Lüben in Bremen

halte ich bei Bedarf bestens empfohlen.

H. C. Schöch.

Beste neue französische Pflaumen empfing soeben

H. C. Schöch.

Eingemachte Gebirgs-Preißelsbeeren in Flaschen zu 5 Sgr., so wie beste bayerische Prünellen empfiehlt

H. C. Schöch.

Große geräucherte Spickaale, echte Kieler Sprotten, geräucherten Lachs und Bratheringe empfing ganz frisch

J. Schindewolf.

Italienische Maronen und echte Teltower Rübchen empfing in neuer Sendung

J. Schindewolf.

Zum Sonntag

empfiehlt Pfannkuchen mit verschiedener Füllung Crêmetorte, Käsetorte, Mohntorte, Apfeltorte und Erdbeertorte, Wiener Krapfel (Möhrenköpfe), Thee- und Kaffeebuchen, außerdem eine Auswahl aller ff. Bonbons, Desserts und eingemachte Früchte, besonders Ananasscheiben und Saft zu Bowlen

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Eingemachte Quitten,

für Viele sehr heilsam, sind in der bekannten Weise als Pasten, Gelée und Saft zu haben bei

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Consum-Verein Dessau.

Morgen, Sonntag, den 5. d. Mts., von früh 6 bis 8 Uhr Rindfleisch-Verkauf in Robl's Garten.

Erbisen, gut kochende Waare, sind zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 2.

In dem v. Raumer'schen Garten in der Scheplake sind 15 Stück pflanzbare Nußbäume zu verkaufen.

In der Herzoglichen Delmühle zu Dessau stehen 30 und einige Stück gebrauchte, aber noch in gutem Zustande befindliche Delfässer mit Holz und Eisenbändern von circa 8 bis 10 Centner Inhalt im Ganzen und einzeln zum Verkauf.

Zwei eichene Doppelfenster, fast neu, 4 Fuß 8 Zoll hoch, 3 Fuß breit, sind billig zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 13.

Zwei gute Arbeitspferde sind zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkauf böhmischer Braunkohlen.

Böhmische Braunkohle erhalte ich in einigen Tagen aus der Grube der hiesigen Credit-Anstalt und verkaufe dieselben im Einzelnen auf dem Bahnhofe. Hierauf Reflectirende bitte ich, sich möglichst bald bei mir melden zu wollen.

Aug. Römer, Hospitalstraße Nr. 28.

Das photographische Atelier von L. F. Reichstein,

Hospitalstrasse Nr. 4,
empfiehl

Harz - Stereoskopen

aus der Umgegend von Ballenstedt.

- | | |
|---|---|
| No. 1. Ballenstedt vom kleinen Ziegenberge. | No. 10. Der erste Hammer und Mägdesprung von den Braunsplätzen. |
| No. 2. Das Schloss zu Ballenstedt. | No. 11. Felsenlandschaft am 3. Hammer. |
| No. 3. Der Stufenberg bei Gernrode. | No. 12. Landschaft mit der Selke am 3. Hammer. |
| No. 4. Das Hagenthal vom Stufenberge. | No. 13. Der Meiseberg von der neuen Schneidemühle. |
| No. 5. Die Heinrichsburg bei Mägdesprung. | No. 14. Die Selkemühle mit dem Anhaltsberge. |
| No. 6. Der Mägdesprung von der Nordseite. | No. 15. Das Gasthaus zum Falken mit Papiermühle. |
| No. 7. Der Trappenfels bei Mägdesprung vom Stahlhammer. | No. 16. Der Falkenstein vom Selkethale. |
| No. 8. Der Wasserfall zwischen Mägdesprung und Alexisbad. | No. 17. Der Falkenstein. |
| No. 9. Der Mägdesprung von der Elevenruhe. | No. 18. Der Falkenstein vom Wege über das Gartenhaus. |

Mit heutigem Tage haben wir dem Tischlermeister und Sarg-Fabrikanten Herrn H. F. Ulfert in Dessau den alleinigen Verkauf unserer patentirten und prämirten

Metall = Särge

für Dessau und Umgegend übertragen und ist derselbe in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen. Bei der großen Anerkennung, welche sich unsere Metall-Särge durch Eleganz, Solidität und große Billigkeit überall erworben haben, dürfen wir dieselben gewiß mit Recht empfehlen.

Hochachtungsvoll

Solon & Comp. in Berlin.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich außer Metall-Särgen noch nach wie vor meine **eigenen Fabrikate** und sind dieselben sowohl in eichenem, als auch fichtenem Holze von allen Gattungen stets vorräthig. Dieselben werden preiswerth mit und ohne Einglagen abgegeben. Mit der Bitte um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen zeichnet

hochachtungsvoll

H. F. Ulfert, Sarg-Fabrikant.

Böhmische Braunkohlen

sind in jeder Quantität zu haben; auch besorge ich ganze Lowies, 200 Ctr., zu 51 Thlr. bis Bahnhof Dessau. Die Kohlen liegen zur Ansicht bei mir

C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Guter Dünger ist zu verkaufen

Stiftsstraße Nr. 11.

Dünger ist zu verkaufen

Flößergasse Nr. 16.

Dünger liegt billig zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 15.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 8. November, auf der Ziegelei Speckinge zu haben. C. Jänisch.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenselle zahle ich die höchsten Preise, und zwar stets mehr, als von anderen Einkäufern geboten wird. Für das Hereinbringen der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra 1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Hockotsch in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Durch den Empfang unserer Leipziger Meßwaaren ist unser Lager wieder reichhaltig sortirt und bieten wir besonders eine Auswahl in den neuesten und schönsten Kleiderstoffen, desgleichen in Tuch, Buckskin und Double-Stoffen, welche wir wegen vortheilhafter Einkäufe zu billigen, aber festen Preisen abgeben werden.

Gleichzeitig empfangen wir auch eine große Sendung der neuesten und feinsten Sachen in Fanchons, Mützen, Seelwärmern, Kragen, Tüchern und Unterärmeln, so wie wollenen Herren-Unterjacken zu 1 Thlr. 5 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr.

Schließlich empfehlen wir unser Lager von Double-Mänteln und Sacken zu sehr billigen Preisen.

D. & H. Cohn
in Dranienbaum.

Von den allseitig als wirklich schön anerkannten

Paraffinkerzen

zu 4, 5, 6 und 8 Stück pro Pack,

die durch Eleganz und sparsames Brennen alle Prima- und Secunda-Fabrikate ähnlichen Preises weit übertreffen, habe ich wieder viel auf Lager genommen, worauf ich meine auswärtigen und hiesigen geehrten Abnehmer aufmerksam mache.

Ich notire bis auf Weiteres:

100 Packete 18 $\frac{1}{2}$ Thlr., 50 Packete 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., 25 Packete 5 Thlr., 1 Packet 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Zesnitz, im November 1865.

C. F. Witte.

Feinstes Salon-Photogen,
bestes helles Solaröl,
diverse Sorten Stearinlichte,
weißes und braunes Rüböl (vorjährig)
offerirt im Ganzen und Einzelnen zu den billig-
sten Preisen **C. F. Witte** in Zesnitz.

Coswig ab Bahnhof!

Beste böhmische Braunkohle

liefert auf feste Bestellung in einzelnen Centnern
zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., 200 Centner zu 50 Thaler
Wilhelm Neumann.

Montag, den 6. November, Nachmittags
2 Uhr sollen Böhmische Gasse Nr. 20b.
1 Schrank, 1 Commode, 1 Tisch, 6 Stühle,
1 Bettstelle meistbietend verkauft werden.

Spinnräder,

leicht und gut gehend, halte ich in großer Auswahl vorrätzig; auch werden alte bei mir reparirt. Für guten Gang garantire ich.

Wilhelm Frahm,
Drechslermeister in Köthen,
Alexziger Straße vor dem Bärthore Nr. 9.

Ein Mädchen von außerhalb findet zu Neujahr einen leichten, guten Dienst

Zerbster Straße Nr. 26. parterre.

Eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen werden zum 1. Januar k. J. für ein herrschaftliches Haus gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein Portemonnaie mit Geld ist gefunden worden und kann vom Eigenthümer gegen Kostenersatz abgeholt werden beim

Steueraufseher Böhlich.

Vermischte Anzeigen.

In der Nacht vom 1. zum 2. November, um 12 Uhr, entriß mir der Tod meine gute Frau Gerhardine, geb. Kahleyß, indem ein Gehirnschlag ihrem Leben plötzlich ein Ziel setzte. Es trauern um sie der Gatte, vier Kinder, Eltern und Geschwister.

Josthaus Salegast. J. Schwabe.

Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung tief betrübt hierdurch die Anzeige, daß unser kleiner Eugen im Alter von 1 Jahre und 4 Monaten heute Morgen 7½ Uhr an der Bräune gestorben ist.

Bahnhof Maguhn, 3. November 1865.

A. Berthold und Frau.

1000 bis 1200 Thaler sind auf sichere Hypothek zu 4 Procent zu verleihen. Wo? ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

1800 Thlr. werden auf ein Hausgrundstück zu leihen gesucht durch

H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Pension.

Mehrere Knaben können bei Aufsicht der Schularbeiten, so wie unentgeltlichem Clavierunterricht und Mitbenutzung eines Claviers eine billige, aber gute Pension erhalten bei dem

Hofmusikus C. Lübke,
Zerbster Straße Nr. 20.

Eine jüdische Köchin und mehrere in Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen können Stellen erhalten durch

Linzner, Klößergasse Nr. 24.

Kutscher und Bedienten, mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellung durch

Linzner.

Ergebenste Anzeige.

Nachdem ich mich in hiesiger Residenz als Schneidermeister niedergelassen und das bisher von mir unter der Firma S. Reichstein geführte Geschäft übernommen habe, dasselbe auch bis auf Weiteres unter dieser Firma noch fortzuführen beabsichtige, so erlaube ich mir, die geehrten Kunden desselben, so wie ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum mit dem Bemerken davon in Kenntniß zu setzen, daß es mein ernstes Streben sein wird, mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Auftraggeber durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Dessau, 31. October 1865.

Hochachtungsvoll

F. Barz,

Hospitalstraße Nr. 15.

Die Braunschweigische Allgemeine Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

versichert Pferde, Esel, Rindvieh u. Schweine gegen Seuchen, unverschuldete Unglücksfälle etc.

Unterzeichnete empfiehlt sich zu näheren Mittheilungen und zur Aufnahme von Versicherungen.

H. Gumicke, Agent,
Schulstraße Nr. 5.

Gasthofs-Empfehlung.

Mein neu restaurirtes

Gasthaus zum weißen Schwan,

unmittelbar am kleinen Markt in Dessau gelegen, empfehle ich einem hochgeehrten reisenden Publikum zur geneigten Berücksichtigung und sichere bei billigster Preisstellung gut eingerichtete Zimmer, gute Speisen, Getränke und prompteste Bedienung zu.

J. Heine.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

Vier Procent.

Dessau, 6. October 1865.

Anhalt-Dessauische Landesbank.
Hermann Kühn. Ossent.

Gewerbe-Bank.

Die resp. Mitglieder der Gewerbe-Bank werden zu der
Donnerstag, den 16. d. Mts.,
Abends 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathskeller stattfindenden **General-Versammlung** hiermit ergebenst eingeladen.

Die **Eintrittskarten** zu der General-Versammlung können gegen Vorlegung des Quittungsbuches über gezahlte Monatsbeiträge **in der Zeit vom 12. bis 15. d. Mts.** in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr im Comptoire der Gewerbe-Bank persönlich in Empfang genommen werden.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichts und Rechnungsabschlusses für das verfllossene Geschäftsjahr.
- 2) Wahl des Directoriums.
- 3) Wahl von 3 Curatoren an Stelle der auscheidenden.

Etwaige Anträge für die General-Versammlung sind spätestens bis zum **12. d. Mts.** Nachmittags 4 Uhr im Comptoire der Gewerbe-Bank schriftlich anzubringen; dieselben müssen, gemäß der Nachtragsbestimmungen zu den §§ 7., 8. und 9. der Statuten, von mindestens 10 Mitgliedern der Gewerbe-Bank durch Namensunterschrift unterstützt sein.

Dessau, 3. November 1865.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank.
Herrmann Eiseck, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank hat in seiner gestrigen Sitzung die **Dividende** für das verfllossene Rechnungsjahr auf

10 Procent

festgestellt. Die Auszahlung oder Zuschreibung der Dividende erfolgt von **Montag, den 6. d. Mts.,** im Comptoire der Gewerbe-Bank während der gewöhnlichen Geschäftsstunden.

Dessau, 3. November 1865.

Das Directorium der Gewerbe-Bank.
Friedrich Fiedler. M. Steindorff.

Das Verleihen, Prolongiren und Einlösen pünktlich besorgt, so wie auch Pfandscheine gegen von Pfändern wird bei größter Discretion fauft Schulstraße Nr. 5.

Geschäfts-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum, so wie meinen werthen Geschäftsfreunden hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Klempnerei und Metalldruckwaaren-Werkstatt

nach der

Schulstraße Nr. 3.

verlegt habe, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch weiterhin bewahren zu wollen.

Ganz besonders erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß ich von

Montag, den 6. November c.,

an einen auf das Geschmackvollste und Eleganteste eingerichteten Laden eröffnen werde, und bitte, mich mit gutem Zuspruch beehren zu wollen.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich fortwährend das reichhaltigste Lager von

Lampen neuester Construction, Lackir-, Messing-, Zink-, Weiß- und Eisenblech-Waaren

halte und ebenso die bisher mit Erfolg geführten

Beleuchtungs-Materialien

in vergrößertem Maasstabe fortführen werde. Von letzterem Artikel offerire ich namentlich Photogen, Solaröl, Petroleum und Gasäther in der vorzüglichsten Qualität und zu den billigsten Preisen.

Schließlich empfehle ich die ganz neu erfundenen sogenannten

Lig-ro-ine-Lampen,

welche sich namentlich zum Gebrauch in der Küche eignen und in 6 Stunden für nur einen Pfennig Brennstoff verbrauchen, so wie die in diesem Jahre neu construirten Rundbrenner.

Dessau, im November 1865.

Die Klempnerei und Metalldruckwaaren-Werkstatt

von **Louis Prietsch,**

Schulstraße Nr. 3.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß sich mein Herren-Garderobe-Magazin nicht mehr Wallstraße Nr. 37., sondern

Hospitalstrasse Nr. 19.
befindet.

Leopold Irmer,

Schneidermeister.

Das

Herren-Garderobe-Magazin

von

LEOPOLD IRMER,

Hospitalstraße Nr. 19., schrägüber der St. Georgenkirche,

empfehlte zur bevorstehenden Herbst- und Winter-Saison seine außerordentliche Auswahl aller Gattung fertiger Herren-Bekleidung und führt auch außerdem alle Bestellungen auf zu fertigende Stücke nach dem Maße von den auf Lager befindlichen geschmackvollen Stoffen aller Art auf das Prompteste, Billigste und unter ausdrücklicher Garantie des guten Passens binnen kurzer Zeit aus.

Außerdem macht dasselbe aufmerksam auf sein Lager von Cravatten, Clipsen, Shawls, wollenen Hemden mit und ohne seidene Einsätze, seidene Taschentüchern, englischen Kragen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft von heute ab nicht mehr Leipziger Straße Nr. 64., sondern

Hospitalstrasse No. 44.,
dem Herrn Kaufmann Krause vis-à-vis, sich befindet.

J. Elkan.

Leinen und Kleiderstoffe, wollene und baumwollene Strickgarne, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt **J. Elkan.**

Betten und Bettfedern kauft und verkauft

J. Elkan,

Hospitalstraße Nr. 44.

Das Befahren meines Grundstückes auf den Glasbüttenwiesen, neben den Arend'schen und Reinicke'schen Grundstücken belegen, ist sowohl

auf den leeren, als besetzten Stücken bei zwei Thaler Strafe verboten.

J. Allner, alte Mühle.

Aufforderung.

Die Bestgerinnen der Nummern: 6521. 6542. 6563. 6570. 6580. 6583. 6586. 6587. 6588. 6589. 6590. 6595. 6599. 6601. 6602. 6604. 6605. 6607. 6609. 6615. 6617. 6619. 6621. 6622. 6623. 6625. 6626. 6627. 6630. 6631. 6633. 6634. 6635. 6641. 6642. werden hierdurch eingeladen, Dienstag, den 7. November, Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Magazine des Friederiken-Institutes den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarte in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Institutes.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 6. November, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag, die Genossenschaften betreffend.
Der Vorstand.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork	" v. Sterendorp.	D. America	" H. Wessels.
	D. Hermann	Capt. G. Wente.	
	D. Deutschland,	D. Union	im Bau.

D. Bremen Sonnabend, 18. Novbr.
D. Hermann " 2. Decbr.

D. Hanja Sonnabend, 16. Decbr.
D. Newyork " 30. Decbr.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischen-
deck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die
Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 3. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Raab
für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren Amandus Perg — Aug. Niesel, Haupt-
Agent — Aug. Louis Siedersleben jun., Haupt-Agent; in Leipzig Herr Ottomar Rödl,
Haupt-Agent; in Rostau Herr Theod. Wittkow; in Zerbst die Herren Aug. Moris —
Friedr. Wernicke; in Jeshitz Herr C. F. Witte; in Rötben die Herren Ed. Jasper —
Carl Trmer, Haupt-Agent — J. C. Schmidt — L. Wittig & Comp.

Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, H. Peters,
Director. Procurant.

Landwirthschaftlicher Verein in Stumsdorf. Mittwoch, den 8. Novbr., Versammlung.

Herr Dr. Köppler aus Halle wird an diesem
Tage gefällige Mittheilung über die mit den
von dem Vereine eingefandten Rüben angestellten
chemischen Versuche persönlich machen. Die be-
treffenden Herren werden ersucht, die nöthigen
Gewichtsangaben über die erbaunten Rübensorten
an diesem Tage abzugeben. — Der Rechnungs-
abschluss über empfangenes Düngesalz und über
in Empfang genommene Rübenkerne ist vorbe-
reitet; auch sind die Einzahlungen der Reste
der Vereinsmitglieder an diesem Tage erwünscht.

Heute Abend Gänse- und Hasenbraten,
so wie frische Pfannkuchen bei
Herrmann im Posthorn.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,
vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule,
empfehlte heute Abend (Sonnabend) ff. Dres-
dener Feldschlößchen-Bier, das Seidel 1½ Sgr.,
so wie frischen Gänsebraten in ganzen und
halben Portionen.

M. PERTZ.

Heute, Sonnabend Abend,
Rehrbraten

und ein Löffchen ff. Culmbacher.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 5. November,

Concert für Streichmusik.

➡ Anfang Punkt 3½ Uhr. ➡

Sonntag, den 5. November,

im Saale des Kobitzsch'schen Bierkellers
großes

CONCERT.

Auf vielseitiges Verlangen

Anfang 4 Uhr, Ende 9 Uhr.

Es ladet dazu ergebenst ein

H. Voulltiemé.

Zur frischen Wurst

Sonntag, den 5. November, ladet er-
gebenst ein Rehring auf dem Ziebigl.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 5. November,

Unterhaltungs- u. Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

L. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 5. November, von Nachmittags 4 Uhr an Unterhaltungs- und nachher Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. Lüke.

Zur Kirmes

Sonntag, den 5. November, ladet ergebenst ein

A. Luzmann in Dellnau.

Zum Kirmesfeste

Sonntag, den 5. November, ladet ergebenst ein

Hoffmeier in Quellendorf.

Zum Kirmesfeste

Sonntag, den 5., und Montag, den 6. November, wobei ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten kann, lade ich hierdurch ergebenst ein.

August Triebel in Bobbau.

Zur Kirmes

Sonntag und Montag, den 5. und 6. November, ladet ergebenst ein

Gustav Schildhauer in Möst.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau. **Mue'sche Buchhandlung**
(A. Desbarats).

Zur Steuer der Wahrheit.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Groß-Barnow bei Pyritz, 9. März 1865.

Ew. Wohlgeboren erlaube ich ergebenst (Bestellung auf Malzextract-Gesundheitsbier). Es

bekommt meiner armen Schwester gut und hofft solche dadurch ganz gekräftigt zu werden in ihrem 62. Jahre. **Vindemann, Pastor.**

Ragow bei Wolgast, 11. März 1865.

(Einleitung geschäftlich.) Ich kann es mir nicht versagen, noch besonders zu bemerken, daß die hinfliehenden Kräfte meiner seit Jahren schwer leidenden Tochter durch den Genuß des Malzbieres wesentlich gestärkt worden.

J. Jarling.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schoch.**

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn **C. F. Witte** in Jessnitz und

Gottlieb Thermann in Coswig.

Bis jetzt unerreicht.

Die Heilanstalten führen allgemach das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, Fabrikat des Herrn Hoflieferanten Johann Hoff zu Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1., als Heilmittel für die Kranken und Reconvallescenten ein, denen aufregende Getränke aller Art, auch die nahrhaftesten, untersagt sind. Derjenige befindet sich in einem großen Irrthume, welcher wähnt, es sei ein Leichtes, dem abgeschwächten, zerrütteten Magen ein Stärkungsmittel darzureichen. Alles, was die Natur an Nahrungsgegenständen darbietet, reicht sie nur ihren Bevorzugten, den Gesunden. Für die Kranken hat sie wenig oder nichts in Bereitschaft, sie sind appetitlos. Der Kunst sollte es vorbehalten bleiben, „das Nährendste in der verdaulichsten Form“ darzustellen, und zwar vermittelst des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres; denn sehr berühmte Aerzte erklärten, es sei kein anderes Produkt vorhanden, das in dem Maße, wie jenes, die beiden Eigenschaften der höchsten Nahrhaftigkeit und der höchsten Verdaulichkeit so glücklich verbunden hätte, und es sei darum auch durch kein anderes ersetzbar (of. Invalidenhaus zu Stolp, Militär-Spital in Proßnitz, Garnisonlazareth in Schleswig u. m. A.). Aus dem Samariterstifte zu Graßnitz bei Wittich haben wir einen ebenso eclatanten als rührenden Fall zu berichten. Herr Graf v. d. Recke-Volmerstein, Vorsteher der Anstalt, sagt: „Die durch Ihre Liebe meinen armen blöden Kindern im Samariterstifte geschenkten Flaschen mit Malzextract haben an mehreren der Kranken sehr heilsam und stärkend gewirkt. Würden Sie ein kleines sechsjähriges, blödes- und stummes, sehr niedliches Mädchen, früher abgeehrt und bleich, jetzt kräftig, mit rothen Backen, munter und fröhlich sehen, Sie

würden sich reichlich belohnt finden, durch Ihre Liebesgabe an Malzextract dazu beigetragen zu haben, u. f. w. Allerlei Stärkungsmittel habe

ich bereits bei diesen armen Kindern vergeblich angewandt und freue ich mich gar sehr, sie durch Ihren Malzextract neu aufblühen zu sehen.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 15. September 1865 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	1. (XIII.) Früh 7. 32, in Berlin Bm. 11. 48. 2. (XVII.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6. 32. 3. (XX.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.	Von Berlin nach Dessau.	4. (III.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 10. 57. 5. (V.) Nachm. 1., in Dessau Nachm. 4. 54.
-------------------------	--	-------------------------	---

Localzug Wittenberg-Köthen. (XXII.) Von Wittenberg früh 5. 30, in Dessau 7. 16.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld.	1. (XXVI.) Früh 9. 25, in Bitterfeld 10.; von da nach Halle 10. 16, nach Leipzig 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15. 2. (XXVIII.) Ab. 8. 30, in Bitterfeld 9. 45; von da nach Leipzig 11. 8, nach Halle 10. 27, in Leipzig Ab. 11. 55, in Halle 11. 8.	Von Halle u. Leipzig nach Dessau.	3. (XIII.) Von Halle früh 7. 45; von Leipzig früh 7. 30; (XXIII.) v. Bitterfeld früh 8. 35; in Dessau früh 9. 15. 4. (XVII.) v. Leipzig Nm. 1.; v. Halle 1. 15; (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Nm. 4. 5. (XIX.) Von Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 8.
-----------------------------	---	-----------------------------------	--

Localzug Dessau-Bitterfeld. (XXVII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 2.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen.	1. (XXII.) Früh 7. 35, in Köthen 8. 20. (Nach Bernburg 8. 40, nach Magdeburg 8. 35.) 2. (III.) Vorm. 11. 16, in Köthen 11. 55. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12. 23; nach Bernburg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.) 3. (V.) Nachm. 5., in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Magdeburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)	Von Köthen nach Dessau.	4. (XIII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 22, in Berlin Vorm. 11. 48. (Von Magdeburg früh 5. 15.; von Bernburg 5. 45.) 5. (XVII.) Mitts. 12. 30; in Dessau Nachm. 1. 10; in Berlin Abends 6. (Von Magdeburg 11. Vorm.; v. Bernburg 12. Mitts.) 6. (XX.) Abds. 6, in Dessau 6. 27, in Berlin Abends 9. 45. (Von Magdeburg 4. 10 Nachm.; von Bernburg 5. Nachm.)
-------------------------	---	-------------------------	---

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	1. (XXIII.) Früh 9. 25, in Rosslau 9. 42, in Zerbst 10. 5. 2. (XVII.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20. 3. (XX.) Abends 8. 10, in Rosslau 8. 25, in Zerbst 8. 45.	Von Zerbst nach Dessau.	1. (XXII.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in Dessau 7. 2. (III.) Früh 10. 20, in Rosslau 10. 47, in Dessau 11. 4. 3. (V.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35.
-------------------------	--	-------------------------	---

* Auch hier aus Dessau können wir über die in diesem Jahre außergewöhnlichen Vegetations-Erscheinungen berichten; nicht nur blüheten in vielen Gärten die Obstbäume zum zweiten Male, sondern es wurden uns auch vor einigen Tagen von einem Gartenbesitzer in der Poststraße einige völlig ausgebildete Äpfel, die sich aus dieser zweiten Blüthe entwickelten hatten, und ein Zweig mit vollständig reifen Himbeeren, ebenfalls von einer zweiten Blüthe herrührend, vorgelegt.

(Eingefandt.)

Nicht-Musikalisches.

„Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin — und uns scheint kein Elias zu werden!“
Wundern dürfte man sich darüber freilich nicht,

da man ja hier allmählig daran gewöhnt wird, außer der Oper jeden andern musikalischen Genuß entbehren zu müssen. — Herr Hofkapellmeister Thiele würde daher nur zu Gunsten der guten Sache handeln, wenn er die vielen, ihm zu Gebote stehenden Mittel dahin vereinigte, daß die unter seinem würdigen Vorgänger auch während der Theaterzeit bestandenen Concerte wieder in's Leben gerufen würden, wenn es nicht dahin kommen soll, den früheren musikalischen Ruf der jetzigen Landeshauptstadt immer mehr und mehr zu Grabe getragen zu sehen.

Ballnüsse hat zu verkaufen
Albert Heine, Hospitalstraße Nr. 64.

Feine Bouquets und Kränze empfiehlt bil-
ligst der Kunst- und Handelsgärtner

Schweitzer,

Leipziger Straße Nr. 26.

Buchsbau

wird in großen und kleinen Partien zu kau-
fen gesucht Leipziger Straße Nr. 26.

Sonntag, den 5. d. Mts., ladet zur
frischen Wurst ergebenst ein

Gastwirth Stägmann in Griebö.

Dank, herzlichen Dank allen Denen, welche
während der langen, schweren Krankheit unseres
nun in Gott ruhenden, so sehr geliebten Sohnes,
Bräutigams und Bruders Friedrich Garlepp
sich so theilnehmend bethätigt; auch den lieben
Freunden, die den Sarg des Entschlafenen so
reich mit Kränzen und Blumen schmückten, be-

sonders aber dem Herrn Pfarrer Mette für
die am Grabe gesprochenen Trostworte unseren
herzlichsten Dank.

Hinsdorf, 3. November 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Kauf. Dammann, Siedel, Lind
u. Heinze a. Berlin, Finze a. Leipzig, Follen a. Bre-
men und Kalikowsky a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Gutsbesitzer Beyling a. Rotschock
und Beyling a. Gostkowo. General-Commissions-Rath
Bartels a. Köthen. Kauf. Gottschalk a. Stettin, Schu-
macher a. Magdeburg, Friße a. Elberfeld u. Löwen a.
Paris.

Goldener Ring: Zimmermeister Siegmund a. Gutrisch.
Rechtsanwalt Schlegel a. Leipzig, Fabrikant Anschütz a.
Neuditz. Kauf. Bungenstab u. Probst a. Berlin, Ra-
benstein a. Leibnitz und Päßler a. Pösnick.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappz	Rübel	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tuß.
Bernburg, 1. Novbr.	59-62	49-52	38-48	25-27	—	—	—	—	—
Zerbst, 27. Octbr.	61	50	37	29	—	—	—	—	—
Berlin, 3. Novbr.	52-73	50-51	32-43	24-27½	55-65	—	—	14½	13¼
Halle, 2. Novbr.	60-64	47-50	36-41	25-27	—	—	—	—	14
Leipzig, 30. Octbr.	55-62	44-45	35-40	24	—	—	110	15¼	13½
Magdeburg, 3. Novbr.	60-63	50-53	38-48	25-27½	—	—	—	—	14½
Stettin, 2. Novbr.	58-71	49-50	38-40	28½	—	—	—	14½	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 4. Nov.		Köthen, 1. Nov.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15 =	2 17½	2 15 =	2 17½
Brauner Weizen	2 12½ =	2 15	2 11¼ =	2 13½
Roggen	2 2½ =	2 5	2 1 =	2 3½
Gerste	1 17½ =	1 22½	1 16¼ =	1 20
Hafer	1 2 =	1 5	1 3¼ =	1 6¼
Erbsen	2 25 =	3	— =	—
Linsen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Marktwaren 53 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 7. Octbr.
bis 3. Novbr. 1865.

	mit dem Beutelgelde	
	4 Sgr. 9 Pf.	5 Sgr. 5 Pf.
Vom weißen Weizen	4 = 6 =	5 = 2 =
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = — =
Vom Roggen	2 = 10 =	3 = 1 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 9. Octbr.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Ehlr., Nr. 1. 4½ Ehlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3¾ Ehlr.
1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Ehlr.
1 = Roggenkleie 1¾ Ehlr., Weizenkleie 1¼ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 1. Novbr.,	8 Zoll über Null.
Donnerstag, den 2. Novbr.,	10 = =
Freitag, den 3. Novbr.,	12 = =

Cours-Anzeiger.

	höf.	haben	zu	lassen	zu
Berlin, den 3. November.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	—	88½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	—	122
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113¾
Louisd'or	—	—	—	—	111¾
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	210
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	5	135	—	—	—
do. Priorität	4	—	—	—	95½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	—	94½
do. Priorität	4	—	—	—	93¾
Köln-Minden	3½	—	—	—	221
do. Priorität	4½	—	—	—	101¼
do. do.	5	—	—	—	103
Potsdam-Magdeburg	4	208	—	—	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	91¼	—	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	—	84¼
Weimarische Bank-Actien	4	102	—	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	73¼	—	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	24
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	—	—	166
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	86½
Leipzig, den 3. November.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	292½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	282
Leipziger Bank-Actien	3	147¼	—	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

